

Sanierungsliste: An diesen Gebäuden müsste dringend etwas getan werden

Die Verwaltung hat für den Steba fünf städtische Häuser aufgelistet, bei denen investiert werden müsste – Kosten und Pläne dafür sollen vor den Sommerferien bekannt werden.



Fenster, Leitungen und Türen müssten in der Gelben Schule saniert werden.

FOTO: JULIA MORAS



Lüftungs- und Klimaanlage stehen auf der To-do-Liste des Roemer-Pelizaeus-Museums.

FOTO: JULIA MORAS

Von Sabrina Kleinertz

Hildesheim. Das Roemer-Pelizaeus-Museum, das Rathaus inklusive Ratskeller, die große Sporthalle der Robert-Bosch-Gesamtschule, das Stadtarchiv Am Steine und die Gelbe Schule am Moritzberg – sie alle müssten dringend saniert werden. Das geht aus einer Mitteilung der Verwaltung für den Stadtentwicklungsausschuss (Steba) hervor. Anlass war ein Auftrag des Rates.

In den vergangenen fünf Jahren habe man zwar vor allem bei weiterführenden Schulen bereits einiges sanieren können, heißt es in dem Papier aus dem Rathaus, doch „insgesamt liegt beim größten Teil der städtischen Gebäude tatsächlich ein erheblicher Sanierungsstau vor“. Im Dokument sind die fünf am stärksten betroffenen Gebäude – ohne Priorisierung – aufgelistet.

Neben einem verbesserten Brandschutz seien am Roemer-Pelizaeus-Museum vor allem Erneuerungen am Dach, den Lüftungs- und Klimaanlage sowie beim Trink- und Löschwassernetz nötig.

Gleiches gilt für das Rathaus inklusive Ratskeller. Darüber hinaus müssten aber auch technische Anlagen wie die Heizung erneuert werden. Außerdem sehe man „großes Potenzial“ für eine energetische Sanierung.

Auch die Mängelliste für die große Sporthalle der Robert-Bosch-Gesamtschule ist lang. Neben Brandschutz und Heizung, Lüftungsanlagen, Trink- und Löschwassernetz gebe es auch mit der Gebäudehülle und dem Dach Probleme, die behoben werden müssen. Zudem sei eine Sanierung der Sanitäranlagen nötig, schreibt



Brandschutz und Barrierefreiheit sind Sanierungsthemen im Stadtarchiv.

FOTO: CHRIS GOSSMANN



In der Sporthalle der Robert-Bosch-Gesamtschule machen unter anderem das Dach und die Gebäudehülle Probleme.

FOTO: WERNER KAISER

die Verwaltung. Nahezu deckungsgleich ist die „To-do-Liste“ für die Gelbe Schule am Moritzberg. Dazu kommt jedoch die Notwendigkeit, Fenster und Außentüren zu erneuern und alle Leitungen zu sanieren. Auch eine „allgemeine Sanierungsbedürftigkeit der denkmalgeschützten Bausubstanz“ ist aufgeführt.

Als fünftes Gebäude, das aktuell einen dringenden Sanierungsbedarf hat, gilt das Stadtarchiv. Genauer das Haupthaus Am Steine. Neben Brandschutz, Sanitäranlagen und Energieeffizienz führt die Verwaltung Barrierefreiheit als Ziel an. Außerdem soll das Archivmaterial klimagerecht gelagert werden. Abgängige Balkone und Fenster inklusive ihrer Beschattung müssten erneuert werden.

Bis zur letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr vor den Sommerferien – die am 14. Juli beginnen – will die Verwaltung eine Liste mit dem Sanierungsbedarf für die Schulen und dazugehörige Bauten vorlegen.

Laut Helge Miethe, Pressesprecher der Stadt Hildesheim, können die genauen Kosten derzeit allerdings noch nicht benannt werden. Das liege auch daran, dass „teils langfristige Fachplanungen“ vorgenommen werden müssen. Mit der Liste der fünf Gebäude, deren Sanierung die Verwaltung am dringendsten einstuft, beschäftigt sich der Steba in seiner Sitzung am heutigen Mittwoch, 9. März, ab 17.30 Uhr. Das Treffen findet ausschließlich online statt.



Großes Potenzial sieht man im Rathaus und dem zugehörigen Ratskeller bei einer energetischen Sanierung.

FOTO: CHRIS GOSSMANN